



An die

Vereinsmitglieder, Schüler:innen,  
Eltern und Mitarbeiter:innen der  
Schule

Freie Alternativschule  
Dresden e.V.  
Vorstand  
Stauffenbergallee 4a  
01099 Dresden  
Tel./Fax: 0351-4216320  
VR-Gericht Dresden: VR  
1651  
Steuer-Nr.201/140/20681 K7  
GLS  
Gemeinschaftsbank eG  
Konto - Nr.: 102 519  
700  
BLZ: 430 609 67  
Spendenkonto  
Konto - Nr.: 102 519  
701  
BLZ: 430 609 67

Dresden, 03.05.2024

## **Vorstandsbericht Dezember 2022 bis Mai 2024**

*SJ 22/23: Jan '23 – Juli '23*

*SJ 23/24: Aug '23 – Mai '24*

Liebe Eltern, liebe Schüler:innen, liebe Mitarbeiter:innen und liebe Vereinsmitglieder,

seit dem 8. Mai 2022 sind wir, Kristin Stritzke-Wrubel, Ben-Sebastian Hans, Katrin Förster und Britta Fahr die Vorstände der Freien Alternativschule Dresden e.V. Heiko Hammerrmüller wurde am 8. September 2023 durch die Mitgliederversammlung an Stelle von Britta nachberufen. Mit diesem Bericht und der anschließenden Neuwahl endet die Legislaturperiode vom 8. Mai 2022 bis zum 3. Mai 2024.

Wir berichten im folgenden wie immer über die Aspekte der Vorstandsarbeit und beschreiben einige zentrale Themen. Auch im vergangenen Vorstandsjahr organisierten wir unsere gemeinsame Arbeit in regelmäßigen Zusammenkünften und wie immer mit ganz hervorragender Unterstützung von Jens C.-L. und Daniel v.B. Diese Zusammenarbeit, ist eine wichtige Säule, um eine gut informierte Vorstandsarbeit auf die Beine zu stellen. Briefings, Beratungen, Austausch und Weiterbildungen zu Angelegenheiten der Schulverwaltung – *Investitionen, Finanzplanung/Haushalt, Personalentwicklung, Baugeschehen, Entwicklungsthemen und -prozesse der Schule (Organisationsentwicklung)* – sind eine verlässliche Basis für die Vorstandsarbeit.

Entsprechend des Selbstverständnisses für den Vorstand der FAS sind wir die Interessenvertretung der Mitglieder, versuchen einen guten Überblick über die Schule, ihre Entwicklungsprozesse und -notwendigkeiten zu behalten, nehmen unsere Verantwortung als Kontroll- und Entscheidungsgremium wahr und vertreten die Schule nach außen. Neben

dem Großteam waren wir in den vorstandsrelevanten Arbeitsgruppen vertreten – *Finanzgruppe, Personalentwicklung, Organisationsentwicklung.*

Dazu kommt die Vorbereitung und Durchführung der Mitgliederversammlung – gemeinsam mit der MV Vorbereitung – die Unterstützung zur Lösung konfliktbelasteter Angelegenheiten und die Bearbeitung verschiedenster Anträge von Mitgliedern.

Zu guter Letzt haben wir auch in Teilen die Teamklausur und die pädagogischen Tage mit bestritten; zur Erinnerung an dieser Stelle einmal die Liste für euch; folgende Themen wurden bearbeitet/entwickelt/angefasst:

### **SJ 22/23: Jan '23 – Juli '23**

a) FAS-Stellenplan b) Überlastung Oberstufe c) Konzept und Prüfungsfrage

### **SJ 23/24: Aug '23 – Mai '24**

*d) eigenverantwortliches Lernen e) stufenübergreifende pädagogische Grundausrichtung, Erörterung zu Evaluation und Fortschreibung des pädagogischen Konzepts f) Themen der Personalarbeit (Urlaubsregel, Ehrenamtliche Anteile, Regelung zur Einstufung nach FAS-HEM bei Einstieg in die FAS, Testphase zur Arbeitszeiterfassung; Großteamleitung, Steuergruppe zur Entwicklung d. pädagogischen Konzepts)*

### **Zentrale Themen:**

- 1. Schulbetrieb**
- 2. Personalentwicklung**
- 3. Entwicklung pädagogisches Konzept**
- 4. Schutzkonzept, Konfliktverfahren**
- 5. Entwicklung Stellenplan**
- 6. Satzungsneufassung**
- 7. Qualitätsmanagement**
- 8. Bau/ Investition**
- 9. Vorstand – Geschäftsordnung – BFAS – Stadt**

### **1. Schulbetrieb**

Die qualitätvolle Grund- und Oberschule für 203 Schüler:innen ist gelungen, wobei weiterhin 7 ukrainische Familien zur Schule gehören.

### **2. Personalentwicklung**

- Wir konnten fast alle Personal- und Bewerbungsgespräche begleiten.
- Die Organisations- und Personalentwicklung (OE und Lisa) haben arbeitsteilig die Konzeption für die Personalarbeit der AG Lisa überarbeitet. Ein Ziel war die Stärkung des Gremiums, so dass es orientiert, klug und ressourcenschonend arbeiten kann. Ein weiteres Ziel war es, die Ressourcenplanung sowie die Qualifikationen und Professionen unserer Kolleg:innen klug aufzustellen, insbesondere auch die Aufwände für die Selbstverwaltung adäquat darzustellen und einzuplanen.
- In diesem Zusammenhang wurde auch das *Einstellungsverfahren* entwickelt und fertiggestellt, so dass das Personalgremium Lisa und die Teams fortan entlang dieses Leitfadens arbeiten können.
- Für den Fall der Trennung von Kolleg:innen wird gegenwärtig ebenfalls ein Leitfaden erarbeitet. Ziel dessen ist es, insbesondere die Entwicklungsschritte hin zu einer Vertragsaufhebung transparent darzustellen (Regeln, Vereinbarungen etc.), verbunden mit dem Willen hinsichtlich der horizontalen Struktur der Schule, Sicherheit und Orientierung herzustellen – für alle Mitarbeiter:innen sowie die jeweils Verantwortlichen. Auch dieses geschieht in Arbeitsteilung mit der OE.
- Im Laufe des vergangenen (Jan '23 – Juli '23) und des gegenwärtigen Schuljahres (Aug '23 – Mai '24) wurden fünf Kolleg:innen neu eingestellt (MS, OS,

- GS) Fünf Kolleg:innen haben die Schule in dieser Zeit verlassen (MS, OS, BüroBüro). Drei Kolleginnen wurde entfristet (MS, OS)
- Schließlich wurde das *Meet and Greet* als neuer Einarbeitungsbaustein entwickelt, dessen Ziel es ist, einen Beitrag zum gelingenden Onboarding neuer Mitarbeiter:innen zu leisten. Der Vorstand übernimmt hierin die Einführung in die grundlegenden Strukturen und Verfahren der Schule – *Organigramm, Verantwortungsbereiche in der Vereinsstruktur, Verzahnung von Schule und Verein, Vertrauenskreis/Schlichtungsverfahren, Schutzkonzept, Struktur der Arbeitsgruppen und Elternarbeit, Säulen der Schule, Willensbildung und Mitbestimmung an der FAS*. Es geht darum Orientierung im FAS Kosmos zu schaffen und das Potential der FAS-Struktur zu vermitteln. Zu Erst aber wird die Frage nach dem Wohlbefinden im Team und dem guten Ankommen gestellt. Im Dezember fand das erste *Meet and Greet* mit acht neuen Teamkolleg:innen statt.

## 2. Entwicklung pädagogisches Konzept

- Zwei pädagogische Tage im vergangenen Schuljahr sowie die Teamklausur in diesem Schuljahr hatten Fragen zum Thema, die sich aus der starken Überlastung des Oberstufenteams ergeben hatten. Viele Bereiche der pädagogischen Arbeit wurden durchleuchtet und in ihrer Struktur und Ausrichtung befragt. Es zeigte sich die Notwendigkeit, die Konzeption der Oberstufe, aber auch die gemeinsame konzeptuelle Ausrichtung der Schule neu anzusehen. Insbesondere die Anforderungen, die die Schulfremdenprüfung mit sich bringt und die Konsequenzen, die sie für die pädagogische Arbeit insgesamt bedeuten wurde erörtert. Auch die Lasten, die die Selbstverwaltung verursacht wurden benannt; hier braucht es genauso Lösungen für die Organisation..
- In diesem Kontext geht das Oberstufenteam erste Schritte und entwickelt die Struktur und inhaltliche Ausrichtung der Oberstufe weiter, mit dem Ziel, die Überlastung zu reduzieren, dafür zu sorgen, dass die Dinge „arbeitbar“ bleiben (auch die Jugendlichen haben nur begrenzt Zeit). Dazu gehört insbesondere eine adäquate Ressourcenplanung, nicht zuletzt um das Verhältnis zwischen Selbstverwaltung und pädagogische Arbeit in eine gute Balance zu bringen (Stichwort *Stundentreue*).
- Ergebnis der Teamklausur: In diesem Schuljahr wurde damit begonnen, die gemeinsame, d.h. die stufenübergreifende Grundausrichtung im pädagogischen Konzept zu evaluieren (Stichwort *Praxischeck*), um sie gegebenenfalls weiterzuentwickeln bzw. auf einen neuen Stand zu bringen. Dabei wird die Konzeption der Prüfungsvorbereitung als gesamtschulische Aufgabe mit in den Blick genommen. Hierzu gehört auch sich der Frage noch einmal neu zu stellen wie freies Lernen und die Schulfremdenprüfung und Prüfungsvorbereitung zusammen gebracht werden sollen. Für diese Frage wurde ein Großteam bereits aufgewendet; sie wird durchaus kontrovers diskutiert.
- In diesem Zusammenhang bleibt die kontinuierliche Arbeit in den Fachkonferenzen und an den *Roten Fäden* bedeutsam.
- Es wurde ein festes Team gebildet, welches das *Großteam* verbindlich vor und nachbereitet und das Protokoll führt.
- Es wurde eine *Steuergruppe* gebildet, welche den Prozess zur Weiterentwicklung der pädagogischen Grundausrichtung konzipiert und leitet.
- Kooperation mit LASUB bzgl. Prüfungsschulen: Es ist geglückt, die Anzahl der Prüfungsschulen auf drei zu reduzieren, dieses ist voraussichtlich nachhaltig und damit im nächsten Schuljahr reproduzierbar.

## 3. Schutzkonzept, Konfliktverfahren

- Die Lösung konfliktbelasteter Angelegenheiten unterstützen wir grundsätzlich im Rahmen der Vorstandsverantwortung, aber auch im Rahmen der FAS-internen Konzepte – dem *Schutzkonzept* und dem *Schlichtungsverfahren*. Das Schutzkonzept ist vierteilig und umfasst das *Beschwerdeverfahren*, die *Ampel*,

das *Partizipationskonzept* und das *sexualpädagogische Konzept*.

Während das Schutzkonzept u.a. Handlungsprotokolle beinhaltet, die dann greifen, wenn es zu Gewalterfahrungen innerhalb der Schule kommt, gibt es davon unabhängig auch Instrumente, die helfen sollen, sowohl einfache konfliktbeladene Themen und Fragestellungen, als auch schwere Konflikte, die im Schulalltag entstehen können, zu bearbeiten und zu klären.

- Nach etwa einem Jahr Erfahrung wird das Schlichtungsverfahren und die Arbeit des Vertrauenskreises evaluiert und gegebenenfalls nachbearbeitet. Die Prüfung kleinerer Veränderungen im Beschwerdeverfahren (Aufwand, Erleichterung d. Arbeit) wurde fortgesetzt. Folgende Veränderung wurde bereits eingeführt: feste Verantwortlichkeit in jedem Team, eine Person mit entsprechender Weiterbildung (durch *Shukura*) als Expert:in und Ansprechpartner:in für entsprechende Fälle (Kenntnis Verfahrensführung, Kinderschutz Ausbildung, Dokumentation, etc.)
- Es wurden 4 Fälle geprüft bzw. bearbeitet, die den Schutzrahmen der Schule betrafen. Drei Konflikte auf Teamebene wurden begleitet. Ein Schlichtungsverfahren der Stufe 2 hat nicht stattgefunden.

#### **4. Entwicklung FAS-Stellenplan, HEM**

- Die teilweise Neubeschreibung und Neuorganisation der Selbstverwaltung im Stellenplan wurde fortgeführt. Insbesondere die Oberstufe hat eine Testphase hinter sich und evaluiert diese gegenwärtig.
- Die Arbeit zur Anpassung bzw. Neukonzeption des Faktors pro gehaltener Unterrichtsstunde am Kind mit Berücksichtigung der verschiedenen Bedingungen in den Stufen wurde fortgeführt. Hierin steckt immer die Frage, wieviel versteckte unbezahlte Arbeit im System ist und wie es gelingt diese zu reduzieren (Aspekt für Überlastungserscheinungen).
- Gleichwohl wird versucht eine souveräne und vielleicht „gesunde“ Haltung zu ehrenamtlichen Anteilen in der FAS-Arbeit zu finden, d.h. diese transparent zu machen und zu kommunizieren. Denn es wird immer Dinge geben, die jeden Rahmen Sprengen, daher ist es wichtig, den regulären Schulbetrieb gut einzuhegen und nicht darin schon in der Überlastung zu operieren.
- Desweiteren wird die Frage diskutiert, inwieweit die Gehälter angehoben werden können, d.h. inwiefern die 20% Differenz zu dem Gehalt, was pädagogische Fachkräfte in Regelschulen erhalten, reduziert werden kann. Dies ist ein Aspekt einer Antwort auf die übergeordnete Frage wie es gelingen kann, neue Menschen für die Schule zu gewinnen. (gearbeitet im Hoher Hain, AG Konsens, Lisa)
- Die Entwicklung der pädagogischen Stelle für die Kombination *Küche und Hort* wurde abgeschlossen; eine Kollegin konnte hierfür neu eingekocht werden. Die Hortstelle wird neu angebunden und wechselt indem vom Verwaltungsteam zum Grundstufenteam.

#### **5. Elterntätigkeit**

- Die Fragestellung zu Arbeitsstunden, die dem Werterhalt der Schule zugute kommen, d.h. Renovierung und Reparatur, hat folgende Antwort gefunden:  
a) Priorisierung von Arbeitsstunden: Die zu leistenden Arbeitsstunden wurden segmentiert, d.h. für 14h kann die Tätigkeit frei gewählt werden und drei Stunden müssen für die Sommerrenovierung bzw. Reparaturen während des Schuljahres aufgewendet werden.
- Dazu wurde die Frage, ob die Kompensation für nichtgeleistete Arbeitsstunden mit 12,-€/h ausreichend bemessen ist, mit nein beantwortet. Nach der entsprechenden Debatte der Mitgliederversammlung (MV, Schul Klausur Hoher Hain) und mit der Zuarbeit der für dieses Thema gegründeten *AG Elternstunden*, wurde der Preis pro nichtgeleiteter Arbeitsstunde auf 40,- € angehoben.
- Die AG arbeitet vorerst weiter daran, die Menschen und insbesondere die Handarbeiten (Renovierung, Reparatur, Haushalt) besser zueinander zu bringen.

- Gleichwohl gibt es immer wieder gute Gründe, Arbeitsstunden zu reduzieren oder zu erlassen. Diese Anträge haben wir auch in diesem Jahr wieder beantwortet. (Die Stunden von sechs Familien bzw. Personen haben wir reduziert bzw. erlassen.)

## 6. Satzungsneufassung

- Am 01.02.2023 hat die MV die Satzungsneufassung mit folgenden Änderungen beschlossen: a) Anzahl der möglichen Vorstände auf drei erhöht b) satzungsgebundene Arbeitsgruppen verändert – AG Finanzen, MV Vorbereitung, AG Personalentwicklung, AG Organisationsentwicklung, AG Öffentlichkeitsarbeit, c) Eintrag der Möglichkeit, die MV online abzuhalten (unter dem Eindruck von Corona) d) kleinere Korrekturen der Rechtschreibung
- Zudem wurde die Präambel der Satzung um die Resolution des BFAS – *Bildung ist politisch* – erweitert. Zuvor hatte die MV mit Hilfe der Zuarbeit einer temporären AG die Resolution noch ergänzt. (Beschluss 01.12.2023)

## 7. Qualitätsmanagement

- Das QM Projekt entwickelt sich eher langsam; musste in der Priorität hintangestellt werden. Die Laborschule ist aus dem Projekt ausgestiegen (keine Kapazitäten), die Montessorischule verlässt sich sehr auf uns, die Montessorieschule Erzgebirge ist noch dabei. Wir bleiben beharrlich dran, auch wenn es zäh voran geht.  
Entwicklungsschritt Handbuch: Die Grundlagenarbeit für das digitale Handbuch, welches in die Website eingebunden werden soll ist soweit erledigt.

## 8. Bauprojekte/ Investitionen

- Das Bauprojekt *Kleinspielfeld und erweitertes Außengelände für Sport und Hort* in Kooperation mit der Meli-Beese-Schule ist fast abgeschlossen.
- Das Kleinspielfeld konnte zusammen mit Melli- Beese-Schule, in Besitz genommen werden – gemeinsamer Pachtvertrag, .
- Förderung: 30% der Pacht bekommen wir nachhaltig über den Eigenbetrieb Kindertagesstätten bezuschusst, d.h. 30% des Geländes werden als Hortgelände anerkannt.
- Die Grundstufenteams beider Schulen planen die gemeinsame Nutzung in wöchentlichen Konferenzen.
- Der Schuppen für das Außenspielzeug ist fertig und in Nutzung. Merci an Sarah Leimke!
- FAS Außengelände: Bepflanzung erledigt, Planung Neugestaltung Außengelände ist beauftragt (Belag, Hobbithügel, Atrium, Fahrradstellplätze etc.)
- Auftrag für Spielgerät (Kletter und Rutsch) ist vergeben.
- Eine neue Thermostatechnik ist in Planung. Das Einsparpotential bezüglich der Heizenergie beträgt 10-30%; mindestens 50% und maximal 80% Förderung könnte für die Technik bereitgestellt werden; die Förderung ist beantragt.
- Einkäufe: Eine Geschirrspülmaschine für die Küche wurde gekauft und die Erneuerung der Schließanlage wurde beauftragt.
- Umbauten: OS-Büro und BüroBüro planen räumliche Änderungen mit baulichen Aufwänden (vorraussichtlich Sommer 2024).

## 9. Digitalisierung

- Fortschreibung der Konzepte für den Einsatz digitaler Medien und den Umgang damit. Die „Erste Lesung“ des Medienkonzepts im Großteam (3. pädagogischer Tag am 5. März) ist erledigt, so dass der Entwurf nun überarbeitet werden kann.
- **Ausstattung Technik**  
Wir nutzen mittlerweile über 160 Laptops, Tablets, interaktive Tafeln, PCs und Beamer (davon mehr als die Hälfte Neugeräte). Dazu kommt die Elektronik im Hintergrund wie Server, Router und Verteiler. Die Kernsysteme konnten im

Frühjahr 2023 mit sehr stabiler Technik ausgerüstet werden. Seitdem sind diese wieder fast 100%ig verfügbar. Seit September wurden an drei größeren Entwicklungen gearbeitet (Logins, Schulverwaltung, Betriebssysteme der Laptops). Das zentrale Rechtemanagement (LDAP/ UCS) soll aktualisiert werden. Dazu wurden Experten ins Boot geholt und im Januar 2024 der Stand ausgewertet. Die Veränderungen (Single-Sign-On) werden 2025 erfolgen. Gemäß unserer Richtlinien arbeiten wir mit OpenSource-Software. Hier wurden ein System zur Arbeitszeiterfassung in den Testbetrieb genommen und eine neue Schulverwaltungssoftware untersucht. Die Zeiterfassung soll im Schuljahr 24/25 etabliert werden, die Verwaltung muss sich noch ein Jahr gedulden. Unsere Laptops werden außerdem aktuell mit neuen Arbeitsoberflächen (Desktops) ausgestattet. Im Rahmen des "DigitalPakts" wurden bisher knapp 80% Mittel umgesetzt. Der Umfang beträgt 110 T€ Es fehlen noch der Austausch der Etagenverteiler (Switches) und einige Kleinigkeiten. Das Förderprogramm wird im Dezember 2024 abgeschlossen und enthält 4 T€ Eigenmittel.

#### **10. Vorstand – Geschäftsordnung – BFAS – Stadt**

- Die Geschäftsordnung für die Vorstandsarbeit ist endlich abgeschlossen, somit gibt es das Papier, auf das die Satzung schon immer verweist nun auch wirklich. Die Geschäftsordnung beschreibt die Arbeitsweise des Vorstandes konkret – Termine, Protokolle, Modi für die Arbeit in den AG's etc. Von der formalen Notwendigkeit abgesehen, sorgt diese Art „roter Faden“ für die Vorstandsarbeit auch für eine besser Orientierung für diejenigen, die sich für dieses Amt entscheiden und darin tätig sind und für alle anderen bietet sie Orientierung darin, was vom Vorstand der FAS erwartet werden kann.
- Abschließend noch mal die Liste der außerschulischen Gremien, in denen die FAS vertreten ist:
  - Die FAS ist Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband und hat dort im Referat für Schulen in Freier Trägerschaft folgendes Amt der *Sprecherin der Fachgruppe Schulen in freier Trägerschaft* übernommen (Daniel v.B.)
  - Die FAS hat weiterhin eine Vertreter:in im Stadtelternrat (Carsten Irmer).
  - Die FAS ist Mitglied in der *Arbeitsgemeinschaft der sächsischen Schulen in freier Trägerschaft (AGFS)*, als solches ist sie Sprecherin im *Bildungsbeirat der Stadt Dresden* (Gremium des Stadtrates Dresden); vertreten durch Daniel v. Bahder.
  - Die FAS ist zudem im *Bundesverband freier Alternativschulen (BFAS)* vernetzt und unsere Leute für Finanzmanagement und Geschäftsführung, Daniel v. Bahder und Jens Cencarka-Lisec, tauschen sich dort regelmäßig in einem halbjährlichen Treffen von Geschäftsführer:innen freier Alternativschulen aus.

Liebe Eltern, liebe Schüler:innen, liebe Mitarbeiter:innen und liebe Veriensmitglieder,

vielen Dank für eure Aufmerksamkeit, dass ihr euch durch diesen Bericht gewurstelt habt. Eine Schule zu verantworten ist ganz sicher nicht banal, für niemanden im Haus – für uns ist es daher besonders schön zusammen mit so vielen klugen, freundlichen, starken, lustigen, überlegten, tapferen, fühlenden, witzigen, engagierten, sortierten, inspirierten, bodenständigen, scharfsinnigen, überschwenglichen und um viele Adjektive reichere noch Leuten dies zu tun. Mögen die Haare an unser aller Zehen niemals ausfallen.

Herzlich grüßen eure Vorstände  
Ben, Heiko, Katrin, Kristin